

Konzeption Kindertagespflege durch Tagesmütter

Zielsetzung

Die Kindertagespflege durch Tagesmütter ist eine qualifizierte, flexible, individuelle und familiennahe Kinderbetreuungsform für Kinder von 0 bis 13 Jahren für einen Teil des Tages oder ganztags. Bei der Tagespflege handelt es sich um eine familiäre Form der Kinderbetreuung, bei der sich Umfang und Dauer an den individuellen Erfordernissen und Wünschen der Kinder und ihrer Familien orientieren und flexibel gestaltet sind.

Die Kindertagespflege kann für einen oder mehrere Tage pro Woche, für einzelne Stunden bis zu ganztags zwischen der Tagesmutter und den Eltern des zu betreuenden Kindes vereinbart werden.

Die Tagespflege erfolgt durch eine qualifizierte geeignete Tagesmutter und findet in deren Haushalt statt.

Die Tagespflege ist so gestaltet, dass Betreuung und Pflege sowie Bildung und Erziehung der Kinder gewährleistet sind und sie in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit unterstützt werden.

Fällt die Tagesmutter aus (Krankheit, Urlaub), wird eine Ersatzbetreuung durch eine andere Tagesmutter über die Kindertagespflege der Nachbarschaftshilfe sichergestellt.

Die Tagesmutter ist selbständig tätig.

Die Vermittlung der zu betreuenden Kinder erfolgt ausschließlich durch die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen.

Ziel ist, den Tagesmüttern und Eltern eine fachlich qualifizierte Begleitung vor Ort zu gewährleisten.

Die Administration der Kindertagespflege und die Vermittlung der Tagesmütter erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Die Kindertagespflege finanziert sich aus den Elterngebühren und den Zuschüssen von Staat und Gemeinden gemäß BayKiBiG. Sie unterliegt der Aufsicht des Kreisjugendamtes.

Aufgaben der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen

Die Nachbarschaftshilfe bereitet die Tagesbetreuung der Kinder vor und begleitet das Betreuungsverhältnis über die gesamte Zeit. Die Tätigkeit der Ressortleitung beinhaltet neben der Vermittlung von Tagesmüttern die persönliche fachliche Beratung von Eltern und Tageseltern, die Feststellung der Eignung von Tagesmüttern sowie Hausbesuche in der Tagesfamilie, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung von Tagesmüttern sowie die Verwaltung und Abrechnung der Betreuungsverhältnisse nach BayKiBiG.

Zielgruppe Kinder und Eltern

Grundsätzlich werden im Sinne des SGB VIII alle Kinder im Alter von 0 bis 13 Jahren zur Betreuung für einen Teil des Tages oder ganztags an eine geeignete Tagesmutter vermittelt.

Die Erziehungsberechtigten verpflichten sich, bei der Anmeldung Angaben zur Person, insbesondere bezüglich der Dringlichkeit mit entsprechenden Belegen nachzuweisen.

Die Gebühren für die Tagespflege sind in einer Gebührentabelle geregelt.

Zwischen der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen und den Erziehungsberechtigten wird eine schriftliche Tagespflegevereinbarung getroffen. Hier sind Leistungen der Tagesmutter und der Kindertagespflege der Nachbarschaftshilfe, Gebühren, Urlaubs- und Krankheitsregelungen, Kündigungsfristen, Ersatzbetreuung, Rechte und Pflichten der Erziehungsberechtigten u.a. geregelt.

Verpflichtender Bestandteil des Tagespflegeverhältnisses ist eine zweiwöchige „Schnupper“-Vereinbarung, die der intensiveren Überprüfung der gegenseitigen Eignung und der Eingewöhnung des Kindes in seine Tagesfamilie dient. Erst nach Ablauf dieser zweiwöchigen Frist entscheiden sich die Beteiligten für oder gegen den Abschluss einer Tagespflegevereinbarung.

Zielgruppe Tagesmütter

Angesprochen werden Frauen in Taufkirchen, Unterhaching und Umgebung, deren Eignung als Tagesmutter tätig zu sein, durch die Ressortleiterin festgestellt wird und für die eine Pflegeerlaubnis vorliegt.

Die Tagesmutter sollte für mindestens 12 Monate zur Verfügung stehen.

Eignung wird im Sinne von mitgebrachter persönlicher Voraussetzung verstanden, d.h. einer persönlichen Haltung zur Tätigkeit der Kinderbetreuung, einer Entwicklungsbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit für das „Arbeitsfeld Tagespflege“ in Anlehnung an die Empfehlungen des Bundesverbands der Tagesmütter. Bei der Eignungsüberprüfung orientiert sich die Nachbarschaftshilfe am Anforderungsprofil des o.g. Verbandes, welches Grundhaltung, Schlüsselqualifikationen, Fachinteresse, kollegiale Vernetzung, Organisationskompetenz, geklärte professionelle Rolle als Kriterien der persönlichen Voraussetzungen beschreibt. Außerdem wird der Bereich Lebensraumqualität mit den Kriterien Wohnumfeld / privater Bereich, Wohnumgebung und öffentliche Ebene überprüft.

Nicht geeignet sind Personen, bei denen die genannten Kriterien nicht oder nur teilweise erfüllt werden, außerdem

- Personen mit Suchtproblemen sowie straffällige Personen, in deren Familien die Bereitschaft zu körperlicher und psychischer Gewalt vorhanden ist,
- deren Weltanschauung und gesellschaftspolitischen Werte nicht mit dem Grundgesetz zu vereinbaren sind,
- die mangelnde Sensibilität und Zuwendung im Umgang mit Kindern und anderen Menschen zeigen.

Die Feststellung der Eignung findet vor der Vermittlung statt und beinhaltet

- erstes Gespräch mit Fragebogen,
- Inaugenscheinnahme der Wohnung,
- Prüfung, ob rechtliche Grundlagen, organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen dem Einsatz als Tagesmutter entgegenstehen.
- Bereitschaft zur gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierung und Fortbildung sowie zur Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Tagesmüttertreffen
- Akzeptanz von - auch unangemeldeten - Kontrollbesuchen

Die Tagesmütter verpflichten sich, an einer gründlichen Vorbereitung und Beratung, bei der Vermittlung sowie an der kontinuierlichen fachlichen Begleitung aktiv mitzuarbeiten. Bei fehlender Teilnahme an der Praxisbegleitung und den Fortbildungsangeboten können bereits bestehende Tagespflegevereinbarungen von Seiten der Nachbarschaftshilfe beendet werden.